
Auszug aus der Chronik des „Rassegeflügelzüchterverein Lippstadt 1896 e. V.“

1896:

Erste Vorbereitungen zur Gründung des Vereins.

1897:

Gründungsversammlung am 24. Januar im Saale des Herrn Bührnheim (Alsen).

Dem ersten Vorstand gehörten an:

1. Vorsitzender Oberlehrer Franz Kersting (nach wenigen Monaten wurde er wegen Erkrankung von Tierarzt Theissen abgelöst)

2. Vorsitzender Kirchenmaler Wittkopp

Schriftführer Kaufmann August Stark

Rendant Alex Pütt

Inventarverwalter Caspar Meinerzhagen

als Beisitzer die Herren Bauunternehmer Josef Dietz, Bauer Kersting aus Eikeloh, Bauer Heinrich Engelbert, Bauer Julius Mercklinghaus und Bauunternehmer Adolf Timmermann sowie Stiftsgärtner Plassmann als Vereinsbote.

1899:

Erste Ausstellung im Vereinslokal Sommerkamp-Alsen am 24./25. März. Das Standgeld betrug damals für Großgeflügel 0,75 Mark, für Tauben 0,50 Mark und für Nichtmitglieder 1,50 Mark.

1901:

Ausrichtung des Verbandstages der Vereine für Geflügelzucht in Westfalen am 21. April.

1916:

Der langjährige 1. Vorsitzende Tierarzt Theissen verstarb. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Engelbert gewählt, der dieses Amt bis 1919 ausübte.

1919:

Ausrichtung der 2. Kreisverbandsgeflügelausstellung des Kreises Lippstadt am 22./23. Dezember in der Turnhalle der Wilhelmschule.

1922:

Anlässlich der Monatsversammlung am 2. April wurde auch eine Eierschau im Vereinslokal „Alte Börse“ veranstaltet.

1925:

Ausrichtung der 88. Provinzial-Verbandsgeflügelschau am 13./14. November im großen Saal des „Waldschlößchen“ mit 750 Tieren.

1932/35:

Nach dem Tod des 1. Vorsitzenden Bernhard Gottlob am 30.6.1932 machte sich auch im Vereinsleben die Herrschaft der Nationalsozialisten bemerkbar. Bis zum Sommer 1935 hatte der Verein vermutlich keinen Vorstand.

1942:

Seit dem 15. Dezember 1942 besteht eine Ablieferungspflicht für Eier. Mindestliefermenge sind je Henne oder Ente jährlich 60 Eier.

1944

Am 15./16. Januar fand im Gasthof „Drei Kronen“ eine Geflügelausstellung statt, die wohl hauptsächlich von den Frauen und Kindern der Mitglieder ausgerichtet wurde.

1946:

An der ersten Versammlung nach dem Kriege am 3. März nahmen 38 Zuchtfreunde teil, es konnten 5 neue Mitglieder gewonnen werden.

1947:

Am 3. Januar feiert man das 50 jährige Jubiläum mit der ersten Ausstellung nach dem Kriege in der Turnhalle der Wilhelmschule

1957:

Zum 60 jährigen Jubiläum richtet der Verein am 5./6. Januar die Kreisschau im Saal der „Eintacht“ aus. Man rechnet für den Samstag mit erhöhten Besucherzahlen, da der Samstag durch die Einführung der 45-Stunden-woche arbeitsfrei geworden ist.

1966:

Anlässlich des 70 jährigen Jubiläums richtet der Verein auf der Ausstellung „Westfälischer Fleiß“, die im Rahmen der Herbstwoche stattfindet, auf 450 qm eine Kreisschau aus

1971:

Ausgelöst durch einen Fall von Geflügelpest, der in Herringhausen aufgetreten war, versagte der Kreisveterinär zunächst die für den 13./14. November geplante Jubiläumsschau. Am 02.11. erreichte den Verein dann doch noch das 6-seitige Genehmigungsschreiben mit einer Reihe von

Auflagen. Trotz aller Widrigkeiten wurde die Schau und das Jubiläum eine gelungene Veranstaltung.

1979:

Mit einem „Geflügelhof“, der auf einem Tieflader aufgebaut war, nahm man am traditionellen Herbstwochenumzug teil. Es war eine aufwendige aber hundertprozentige Werbung für die Rassegeflügelzucht.

1985:

Aus Anlaß des 800 jährigen Stadtjubiläums wurde eine offene Schau, die nach dem Namen des Gründers der Stadt „Graf-Bernhard-Rassegeflügelschau 1985“ genannt wurde ausgerichtet. Ihr angeschlossen waren die Landesjugendschau des Landesverbandes Westfalen-Lippe, die Hauptonderschau der Deutschen Lachshühner und Zwerg-Lachshühner anlässlich des 75 jährigen Jubiläums des Sondervereins und die Kreisschau des Kreisverbandes Soest. Mit 1822 Tieren war es die größte Schau die man bis dahin bewerkstelligt hatte.

1991:

Zum 95 jährigen Jubiläum richtete man wieder eine Kreisschau, die gleichzeitig Ihr 75 jähriges Jubiläum feierte, aus. Erstmals wurden auf dieser Schau, die mit 944 Tieren besetzt war, auch 5 Volieren mit Ziergeflügel gezeigt.

1994:

Am 17. März besuchte eine 40 köpfige Abordnung des Vereins den Landtag in Düsseldorf. Das Vereinsmitglied und Mitglied des Landtages Wilhelm Riebniger hatte dazu eingeladen.

1996:

100 Jahre Rassegeflügelzüchterverein Lippstadt 1896 e. V.

Am 1. Juni wurde der Rathausplatz zum „bunten Geflügelhof“. Die Veranstaltung hatte drei Höhepunkte: ein Empfang im historischen Rathaussaal durch den Bürgermeister der Stadt Klaus Helfmeier, die Schau mit lebenden Tieren auf dem Rathausplatz und die Ausstellung „Geflügel in Geschichte, Kunst und Philatelie“.

Am 9./10. November fand die „12. Graf-Bernhard-Rassegeflügelschau“ statt. Ihr angeschlossen war die 16. Kreis- und Kreisjugendschau. Mit 1258 Tieren und einer großen Teichlandschaft, gestaltet von den Ziergeflügelzüchtern, fand diese Ausstellung eine große Resonanz.

2001:

Im Juli wurde die Partnerschaft mit dem Verein „Hoffnung 1948“ Werder/Havel e. V. besiegelt. Der Austausch der Partnerschafts-Urkunden fand im Beisein der Bürgermeister Werner Große aus Werder und Wolfgang Schwade aus Lippstadt im historischen Stadtpalais statt.

2002:

Die wohl größte Ausstellung in der Vereinsgeschichte fand mit der „18. Graf-Bernhard-Rassegeflügelshow“ am 9./10. November mit 2525 Tieren statt. Ihr angeschlossen war die 38. Hauptsonderschau der Deutschen Modeneser.

2006:

Vom 11. bis 12. November wurde die „22. Graf-Bernhard-Rassegeflügelshow“ zum 110 jährigen Jubiläum ausgerichtet. Mit angeschlossener 27. Kreis- und Kreisjugendschau, 40. Hauptsonderschau Zwerg-Kämpfer-Club Deutschland, 27. Hauptsonderschau Club der Chabo-Züchter von 1925 und Sonderschau Deutscher Malaienzüchter wurden für diese Schau 1753 Tiere gemeldet.

2008:

Der Partnerverein „Hoffnung 1948“ Werder/Havel hatte die Vereinsmitglieder zu den Feierlichkeiten zu Ihrem 60 jährigen Jubiläum eingeladen.

Vom 2. bis 3. August erlebten zahlreiche Mitglieder unseres Vereins auf der Insel Werder, unmittelbar am Ufer der Havel, einen wunderschönen Tag. Die Mitglieder des Vereins „Hoffnung 1948“ verwöhnten uns mit Kaffee, Kuchen, Gegrillten, vielen herrlichen Salaten und allerlei für die Region Werder üblichen Getränken.

Liste der 1. Vorsitzenden

Name	Vorname	von	bis
Kersting	Franz	07.02.1897	08.11.1897
Theissen		08.11.1897	15.04.1916
Engelbert	Heinrich	15.04.1916	--.04.1919
Meyer	Josef	--.04.1919	23.01.1927
Gottlob	Bernhard	23.01.1927	30.06.1932
ohne Vorsitzenden?		30.06.1932	--.11.1935
Lomberg	Paul	--.11.1935	--.09.1938
Wilke	Heinz	--.09.1938	--.12.1941
Wilke	Otto	--.12.1941	--.11.1943
Scholand	Josef	--.11.1943	--.11.1946
Wilke	Otto	--.11.1946	23.01.1949
Kurz	E.	23.01.1949	17.06.1950
Rehm	Wilhelm	17.06.1950	30.05.1953
Wilk	Otto	30.05.1953	10.07.1954
Eisenberg	Paul	10.07.1954	--.--.1959
Schröder	Anton	--.--.1959	--.--.1966
Wiese	Ludwig	--.--.1966	--.01.1969
Meier	Helmut	--.01.1969	18.01.1991
Heinrichsdorf	Udo	08.02.1991	21.01.1994
Spiekermann	Willi	21.01.1994	10.02.2006
Hötte	Meinolf	10.02.2006	